

Fahne des Veteranenvereines

1772 ?

Kaiserfahne

1883



Die vordere Seite zeigt ein Wappenschild mit dem Steirischen Panther. Über dem Schild ist der Herzoghut dargestellt. Unter dem Schild ist im weißen Fahnentuch mit grünen Flammen die Jahreszahl 1883 eingewebt.

Die Rückseite zeigt den altösterreichischen Doppeladler - Die Kaiserkrone, die über den beiden Adlerhäuptern schwebt, symbolisiert die gleichzeitige Funktion des Kaisers von Österreich und des Königs von Ungarn. In den Krallen hält der Doppeladler Schwerter für beide Reichsteile und das Zepter mit der ungarischen Krone. Zu sehen sind auch heraldische Elemente aus dem Wappen der Patronatsherren, und auch der Orden vom Goldenen Vlies. Das Fahnentuch ist gelb gehalten mit schwarzen Flammen.

Fahnenmutter: + Anna Gräfin von LAMBERG, Protektoratsgattin, Pöllau

Fahnenband: + Mizzi MILD, Hartberg, 1924

23. August 1998, Segnung der neu restaurierten Kaiserfahne

Fahnenmutter: Linde SCHLÖGL, VS-Lehrerin, Bürgermeistergattin, Hartberg, Ring

Fahnenpatinnen: + Johanna BERGHOFER, Hopfau; Hermine BREINER, Hartberg; Aloisia DIRNBÖCK, Hartberg; Dr. Rosa Maria ERNST, Habersdorf; Elfriede FREITAG, Safenau; Gertraud FRÜHWIRT, St. Anna; Katharina GRABNER, Ring; Aloisia HOLZER, Schildbach; Helga KNEISSL, Löffelbach; Rosa KOPPER, Flattendorf; Cäcilia KRÖPFL, Mitterdombach; Lydia LECHNER, Schölbing; Maria LIND, Ring; Maria LUGITSCH-STRASSER, Schölbing; Maria MOSER, St. Anna; Maria Aloisia MOSER, Schildbach; Josefa PACK, Lebing; Renate PACK, Lebing; Waltraud PACK, Lebing; Berta PÖLTL, Löffelbach; + Maria POSCH, Penzendorf; Gerlinde POSTL, Ring; Rosemarie RADL, Hartberg; Ernestine REITGRUBER, Ring; Ingrid RODLER, Ring; Ingrid Josefa RODLER, Siebenbrunn; Josefa SCHERF, Flattendorf; Rosa SCHLÖGL, Eggendorf; Gudrun SIMON, Ring; Gertrude SOMMER, Ring; Evelyn TAUBENSCHUSS, Schölbing; Margarete TEUBL, Neusafenau; Maria TEUBL, Habersdorf; Aloisia WILFINGER, Schildbach; Gertrude WILFINGER, Siebenbrunn.

Fahnenband: Linde SCHLÖGL

Fahnenband: 2 Fahnenbänder Patinnen



Fahne der Kameraden des 1. Weltkrieges

28. Juli 1929



Die Vorderseite besteht aus einem weißen Fahnentuch mit roten Flammen. In der Mitte, das Wappen der Stadt Hartberg, ist auf einem Wappenschild in Gold ein schwarzer Adler mit roten Krallen. Das Wappenschild ist mit einem Ehrenkranz aus Zweigen mit Eichenblättern umgeben. In der Mitte rechts ist die Jahreszahl 1873 und in der Mitte links die Jahreszahl 1929 eingewebt. Über dem Wappen ist in Bogenform die Eintragung „Kameradschafts-Verein“ und unter dem Wappen auch in Bogenform die Eintragung „der Pfarre Hartberg“. Die Umrandung des Fahnentuches ist auch ein Zweige mit Eichenblättern.

Die Rückseite ist aus grünem Fahnentuch mit grünen Flammen. In der Mitte ist auf einem dunkelgrünen Wappenschild der steirische Panther. Über dem Wappenschild ist in Bogenform die Eintragung „Treu der Heimat,“ und unter dem Wappenschild, auch in Bogenform die Eintragung „Treu dem Volke!“.

Fahnenmutter: + Hermine GÖTZ, Juweliersgattin, Hartberg

12. Juni 1994, Segnung der neu restaurierten Fahne der Kameraden des 1. Weltkrieges



Fahne der Kameraden des 2. Weltkrieges

20. Juni 1954



Auf der Vorderseite, ist auf weißem Fahnentuch mit roten Flammen, in der Mitte der steirische Panther auf grünem Wappenschild dargestellt. Auf der oberen Seite des Wappenschildes ist der Steirische Erzherzoghut. Auf der rechten Seite ist ein Kriegerdenkmal dargestellt und auf der linken Seite das Ortsbild von Hartberg mit Pfarrkirche und Karner. Beide Bilder in geneigter Form nach außen fallend und mit einem Rahmen umgeben. Zwischen den beiden Bildern ist das Symbols des Steirischen Kameradschaftsbundes mit der geteilten Jahreszahl 1954 eingewebt. Über den Bildern ist in Bogenform das Wort „Kameradschaftsbund“ und unter den Bilder das Wort „Hartberg“. In den vier Ecken sind Darstellungen von Enzian und Edelweiß.

Die Rückseite, auf weißem Fahnentuch mit grünen Flammen ist über das gesamte Fahnentuch ein grünes achtspitziges Kreuz mit goldener Umrahmung eingehend bis zur Flammenumrahmung dargestellt. In der Mitte ist über dem Kreuz ein kreisförmiges weißes Schild mit Palmenzweigumrandung und auf dem Schild ist das Eiserne Kreuz I. Klasse mit der Eintragung 1813 eingewebt. Im oberen und unteren Teil des Kreuzes ist ein Edelweiß dargestellt. Im rechten Teil des Kreuzes ist die Eintragung „1939“ und im linken Teil des Kreuzes ist die Eintragung „1945“. In den Ecken sind Zweige mit Eichenlaub.

Weihe: + Kan. Kreisdechant Franz KÖLBL

Fahnenmutter: + Christine POSTL-FUCIK, Hofratsgattin, Hartberg, verw. FUCIK, Militärkapellmeistergattin

Fahnenpatin: + Aloisia BRUCKNER, Habersdorf; + Hedwig ERNST, Mitterdombach; + Josefa GRUBER, Schildbach; + Maria HIRSCHBÖCK, Lebing; + Maria MAIERHOFER, Staudach; + Eleonore MOGG, Flattendorf; + Josefa NÖHRER, Safenau; + Josefina NÖHRER, Hartberg; + Johanna OSWALD, Safenau; + Maria ROSEGGER, Hartberg; + Agnes SEEWALD, Hartberg; + Josefa SPITZER, Ring;

Fahnenband: + Christine POSTL-FUCIK, + Frau KATSCHTHALER

Fahnenband: Patinnen

20. Mai 2001, Segnung der neu restaurierten Fahne



Fahne der Jungreservisten des österreichischen Bundesheeres.

9. Juni 1976



Die Vorderseite ist ein quadratisches weißes Fahnentuch mit grünen Flammen. Hauptteil ist ein grünes achtspitziges Kreuz mit goldenen Rändern eingehend bis zur Flammenumrandung. In der Mitte des Kreuzes ist das Wappen der Stadt Hartberg und über dem Wappen in goldener Schrift und in Bogenform sind die Worte „Österr. Kameradschaftsbund“ . Unter dem Wappen ist die goldene Schrift „19 Hartberg 74“. Auf dem linken und rechten Kreuzbalcken liegen Edelweiß und an den vier Ecken sind goldene Eichenblätter.

Die Rückseite besteht aus weißem Fahnentuch mit roten Flammen. In der Mitte ist das Hoheitsabzeichen des österreichischen Bundesheeres. Auf dem weißen Feld des Hoheitsabzeichens ist der Bundesadler der 2. Republik eingewebt. Über dem Hoheitsabzeichen ist in Bogenform und in goldener Schrift die Eintragung „STETS BEREIT“. Unter dem Hoheitsabzeichen sind zwei gekreuzte Schwerter mit Eichenlaubblättern ausgehend vom Griff in Bogenform nach oben.

Weihe: Militär-Superior Anton SCHNEIDHOFER

Fahnenmutter: + Elisabeth LIND, Bürgermeistergattin, Hartberg

Fahnenpatinnen: Anna BERGHOFER, Habersdorf; Christine BÖCHHEIMER, Hartberg; Grete BREINER, Hartberg; + Anna DITZ, Hartberg; Gertrude FUCHS, Neusafenu; + Zita GOGER, Hartberg, + Josefine GRUBER, Schildbach; Maria HAAS, Safenu; Sieglinde HANDLER, Hartberg; Maria KNEIßL, Totterfeld; Johanna KREISEL, Hartberg; Johanna KRÖPFL, Totterfeld; Renate OSWALD, Flattendorf; + Hermine PACK, Lebing; Hedwig PANSY, Hartberg; + Frieda PEINSIPP, Hartberg; + Theresia POSTL, Ring; Christine PUßWALD, Hartberg; + Maria SCHERF, Flattendorf; + Theresia SCHLÖGL, Eggendorf; Aloisia SCHNEIDER, Neusafenu.

Fahnenband: + Elisabeth LIND

Fahnenband: Patinnen

14. April 2013, Segnung der neu restaurierten Fahne

Segnung: GR Dechant Dr. Josef REISENHOFER

Fahnenmutter: Roswitha Hermine ALLMER, Gattin des Obmanns, 1. weibl. Mitglied, Hartberg, Ring

Fahnenpatinnen: Anna BERGHOFER, Habersdorf; Christine BÖCHHEIMER, Hartberg; Grete BREINER, Hartberg; Gertrude FUCHS, Neusafenau; Theresia GLEICHWEIT, Staudach; Maria HAAS, Safenau; Karoline HAINDL, Safenau; Sieglinde HANDLER, Hartberg; Maria KNEIßL, Totterfeld; Johanna KREISEL, Hartberg; Johanna KRÖPFL, Totterfeld; Franziska LOPATKA, Penzendorf; Renate OSWALD, Flattendorf; Hedwig PANSY, Hartberg; + Theresia POSTL, Ring; Christine PUßWALD, Hartberg; Christine REISINGER, Schölbing; Theresia RUß, Safenau; Aloisia SCHNEIDER, Neusafenau; Berta SEIDL, Schildbach; Theresia WINKLER, Hartberg.

Fahnenband: Roswitha H. ALLMER

Fahnenband: Patinnen

Fahnenband: 2 Ehrennägelbänder



Trauerband:



Ein Schwarzes Trauerband mit Silberborten und Silberfransen.it einem silbernen Kreuz und einer Getreide-Ähre mit dem Text: "Unseren Toten zur Ehr" und dem Text: "Stadtverband Hartberg". Im Überschlag ist das Verbandszeichen des Steiermärkischen Kameradschaftsbundes.

Kosten: € 376,91

Alle Fotos: Anton ALLMER